

B148 Altheimer Straße UMFAHRUNG ALTHEIM-WEST



LAND

OBERÖSTERREICH

... im Rückspiegel

B148 Altheimer Straße

UMFAHRUNG ALTHEIM–WEST

Inhalt der Projektnachbetrachtung

Das Bauvorhaben „Umfahrung Altheim-West“ wurde am 7. November 2005 offiziell für den Verkehr freigegeben. Sieben Jahre nach Verkehrsfreigabe wurde im Rahmen einer Projektnachbetrachtung versucht, das Bauvorhaben hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Ökologie undgl. zu analysieren.

Die Projektnachbetrachtung der Umfahrung Alheim-West gliedert sich in folgende Abschnitte:



(Abb.: Umfahrung unter Verkehr)

Ziele

- Teilausbau der Verbindung von der A8 Innkreis Autobahn zum Grenzübergang Braunau am Inn, welche den Anforderungen einer überregionalen Straßenverbindung entspricht,
- Erreichen der gewünschten Betriebsgeschwindigkeit von 60 – 80 km/h
- Entlastung der Ortsdurchfahrten Alheim und Moosham vom Durchzugs- und Schwerverkehr,
- Reduzierung der Lärm- und Abgasbelastung – vor allem in den Ortsdurchfahrten

- Hebung der Verkehrssicherheit auf der gesamten Strecke, im Besonderen aber in den Ortsgebieten von Alheim und Moosham,
- Auflassung des schienengleichen Bahnübergangs in Moosham

Wurden die Ziele erreicht?

Eine grundsätzliche Entlastung des Stadtgebietes ist sehr gut gelungen. Die prognostizierte Umlagerung von ca. 50 % auf die Umfahrung Alheim-West wurde erreicht. Gemeinsam mit Umfahrung Alheim-Ost wurden bis zu satte 70 % Gesamtumlagerung vom Stadtgebiet Alheim erreicht.



(Abb.: Fertiggestellte Umfahrung)

B148 Altheimer Straße

UMFAHRUNG ALTHEIM-WEST

Planungsgeschichte

Die grundsätzlichen Planungen gehen in die 1970er Jahre zurück. Es gab mehrere Varianten, über die politisch Ende der 90er Jahre entschieden wurde. Nach Streichung der S 10 aus dem Bundesstraßengesetz wurde 1991 mit der Planung der Umfahrung Altheim im Zuge der damaligen B 142 begonnen.

Die Vermessungsarbeiten für die Detailplanung wurden 1997 durchgeführt. Die Detailplanung wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Bezirksbeauftragten für Natur- und Landschaftsschutz, mit der Oö. Umwelthanwaltschaft und den betroffenen Grundeigentümern erstellt.

Technik

Die technischen Herausforderungen waren die sehr schlechten Untergrundverhältnisse, die Art der Aufschließung der Trasse, Herstellen der Krainerwände (Höhe ca. 9,50 m) sowie die umfangreiche Bachverlegung mit Fischaufstieg und die sehr teuren Lärmschutzmaßnahmen. Weiters wurden im Zuge des Projektes bei zwei Brücken (Lucknerbachbrücke und ÖBB Brücke) Spannweiten bis zu 60 m errichtet.



(Abb.: Fischaufstieg)

Lebensqualität und Umwelt

Die Trasse verläuft größtenteils im Grünland, wobei größere Damm- und Einschnittsflächen umgesetzt wurden. Der Lucknerbach wurde auf einer Länge von ca. 150 m neu verlegt.

Als Ausgleich für die gesamte Neutrass mit einer Länge von 7,0 km wurde zusätzlich 16 ha ökologische Ausgleichsfläche mit eingelöst und neu bepflanzt.

Darauf wurden verschiedene Wildsträucher und alte Obstbaumsorten gepflanzt und ein Obstbaumlehrpfad unter fachmännischer Aufsicht einer ökologischen Bauaufsicht und dem Verein Hortus neu errichtet.

Wildschutzeinrichtungen

Auf Grund der vielen Wildunfälle wurde ein ca. 4,5 km langer Wildschutzzaun samt optischen und akustischen Wildwarneinrichtungen errichtet, um hinkünftig weitere Wildunfälle zu verhindern.



(Abb.: Blick auf Wildschutzzäune Abfahrt Altheim-Mitte)

B1 48 Altheimer Straße

UMFAHRUNG ALTHEIM–WEST

Investitions- und Folgekosten

Die Gesamtkosten für den Neubau der Umfahrung Altheim-West wurden 2003 auf rund 9,55 Mio. Euro geschätzt.

Die Gliederung der Kosten stellt sich wie folgt dar:

- Brückenbaukosten:	1,64 Mio. Euro
- Straßenbaukosten:	6,40 Mio. Euro
- <u>Grundkosten:</u>	<u>1,50 Mio. Euro</u>
- <u>Gesamt:</u>	<u>9,54 Mio. Euro</u>

Zusammenfassung Kosten und Finanzierung

Nach Schlussrechnung des Bauvorhabens im Jahr 2008 belaufen sich die Gesamtkosten für die Realisierung der Umfahrung Altheim-West auf rund 9,8 Mio. Euro und gliedern sich wie folgt auf:

Stand 2012:

- Brückenbaukosten:	1,65 Mio. Euro
- Straßenbaukosten:	6,55 Mio. Euro
- <u>Grundkosten:</u>	<u>1,60 Mio. Euro</u>
- <u>Gesamt:</u>	<u>9,80 Mio. Euro</u>

Im Vergleich zur Kostenschätzung von 9,54 Mio. Euro wurde die Gesamtabrechnungssumme um ca. 2,8 % überschritten.

Erhaltung und Betrieb

Straßenerhaltung und –betrieb

Zur Anfrage bei den zuständigen Straßenmeistereien Altheim und Oberberg, wie diese mit der Umsetzung der Umfahrung zufrieden waren bzw. ob man zukünftig etwas verändern bzw. besser machen könnte, gab diese folgende Stellungnahme ab:

"Der betroffene Straßenabschnitt - Umfahrung Altheim-West - wird von den Verkehrsteilnehmern gut angenommen. Es gibt so gut wie keine Verkehrsunfälle und sonst gibt es auch keine Auffälligkeiten, die dieses Bauprojekt im Nachhinein in Frage stellen würden. Die Ausführungen der Nebenanlagen bezüglich der Erhaltung sind ausreichend und zweckentsprechend dimensioniert. Es gibt bis dato keine negativen Erfahrungen bezüglich der oben angeführten Themenbereiche."

Zuzüglich zu der Straßenerhaltung fallen noch Wartungs- und Erhaltungsarbeiten an für:

- 4500 m² Lärmschutzwänden
- 4 Brückenbauwerke
- 1 ÖBB Brückenbauwerk
- 5 Rückhaltebecken mit Absetzbecken
- 16 ha Pflegearbeiten für die ökologischen Begleitflächen

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Straßenbau und Verkehr,
Abteilung Straßenplanung und Netzausbau, Bahnhofplatz 1 • 4020 Linz,
Tel.: (+43 732) 77 20-122 67, Fax: (+43 732) 77 20-212 660,
E-Mail: baun.post@ooe.gv.at, Internet: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at>

Redaktion: Sageder Gerhard, Evelyn Kroiß

Fotos, Grafik, Druck: Land Oberösterreich

Foto Deckblatt: (c) Flickr/My Silent Side – Don't blink, don't miss a thing

Auflage; Datum: Jänner 2013

DVR: 0069264